

Das Krankenhaus



Die Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik des Kindes- und Jugendalters gehört zum GLG Martin Gropius Krankenhaus, ein Unternehmen im Verbund der **GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit**. Die Unternehmensgruppe der GLG ist der größte Verbund von Gesundheitsunternehmen im Nordosten Brandenburgs. Zu ihr gehören u.a. fünf Krankenhäuser, eine Fachklinik für Rehabilitation sowie eine Vielzahl ambulanter medizinischer Versorgungszentren und weitere Einrichtungen, die jeweils von rechtlich selbständigen Gesundheitsunternehmen eigenverantwortlich betrieben werden.

Das Team



Bild: von links nach rechts

Dr. med. Kathrin Dreves-Kaup, Oberärztin
Prof. Dr. med. Hubertus Adam, Chefarzt der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik des Kindes- und Jugendalters
Uta Kranz, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin

Die Klinik

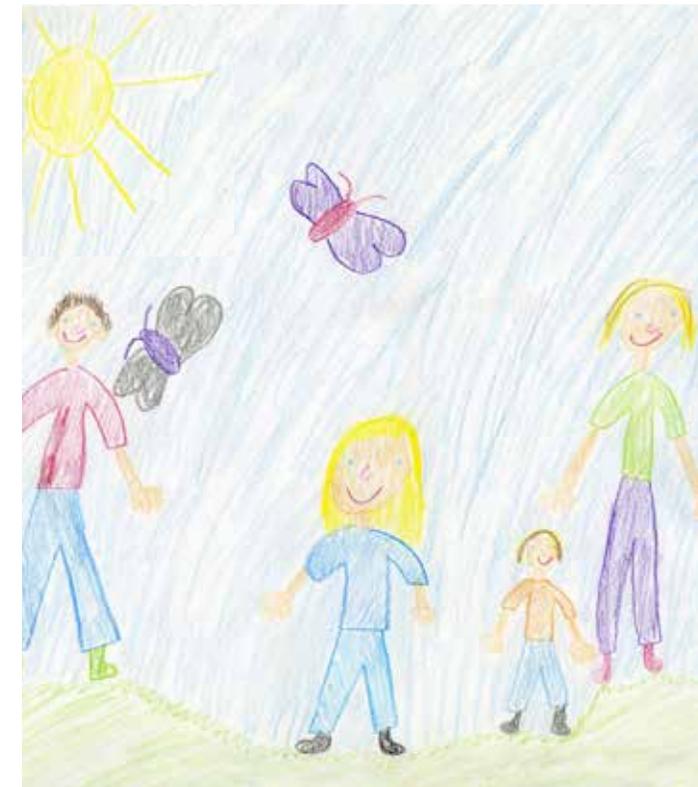
Die Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik des Kindes- und Jugendalters der GLG Martin Gropius Krankenhaus GmbH Eberswalde wird geleitet von Chefarzt Prof. Dr. med. H. Adam. Wir behandeln Kinder und Jugendliche mit seelischen Problemen in Eberswalde, Bernau b. Berlin und Prenzlau. Ein ganzheitlicher Ansatz, der die Individualität eines jeden Kindes und Jugendlichen sowie deren Familien berücksichtigt, liegt uns am Herzen. Die Angebote sind für jeden zugänglich und richten sich am aktuellen Stand der Wissenschaft aus. Unser Anliegen ist es, nachhaltig zu behandeln, für eine gesunde physische, psychische und psychosoziale Entwicklung der Kinder und Jugendlichen.

Unsere Angebote:

- **Stationäre Behandlung** auf 4 Stationen in Eberswalde.
- **Tagesklinische Behandlung** in Eberswalde und Prenzlau.
- **Familientagesklinik "Koralle"** in Bernau b. Berlin.
- **Psychiatrische Institutsambulanz für Kinder- und Jugendliche (PIA)** mit Standorten in Eberswalde, Bernau b. Berlin und Prenzlau.
- **Spezialambulanz** für Autismus in Eberswalde.
- **Spezialsprechstunde** für Kinderpsychosomatik in Eberswalde.
- **„You never walk alone“** Kooperationsprojekt mit Jugendämtern, Schulen und der Klinik.
- **Beratungsstelle für Kinder kranker Eltern** – präventive kindzentrierte therapeutische Beratung und Therapie.
- **Sprechstunde für Säuglinge, Kleinkinder und deren Eltern** in Bernau b. Berlin und Eberswalde.

**Klinik für Psychiatrie,
Psychotherapie und Psychosomatik
des Kindes- und Jugendalters**

**Beratungsstelle
für Kinder
körperlich kranker Eltern**



... und plötzlich ist alles anders

Bild: Jonas, 8 Jahre

Ein präventives Beratungsangebot für Kinder, Jugendliche und deren Familien mit einem körperlich kranken Elternteil

Eine schwere Erkrankung oder der Tod eines Elternteils verändert plötzlich das Fühlen, Denken und Handeln der Kinder und aller Familienmitglieder. Die familiäre Welt und das damit verbundene Sicherheitsempfinden gerät außer Balance – auch und gerade für die Kinder und Jugendlichen.

Ziel des Angebotes ist es, innerhalb der Familie über Ängste, Wünsche und Fragen in den Austausch zu kommen. Hierzu werden unverbindliche, kostenfreie Beratungstermine angeboten.



Bild: In diesem Bild hat ein Mädchen den Todestag ihres Vaters gezeichnet. Der Sterbetag, 4. April, wurde im Adventskalender, 4. Dezember, unbewusst erinnert. Anna, 11 Jahre

Wie kann man Kontakt aufnehmen?

Du kannst/ Sie können uns anrufen oder eine E-Mail schreiben.

Kontakt Beratungsstelle:

Tel: 03334 53-593 mit Anrufbeantworter

E-Mail: uta.kranz@mgkh.de

oder

Psychiatrische Institutsambulanz für Kinder- und Jugendliche (PIA)

Tel: 03334 53-701/ E-Mail: kiju@mgkh.de

Die Namen auf den Kinderzeichnungen sind redaktionell geändert.

Warum stehen die Kinder im Mittelpunkt?

Im Fokus sehen wir die Kinder und Jugendlichen, die oft nicht so viele Möglichkeiten haben, um mit ihrer Traurigkeit, Ängstlichkeit, Wut und Ohnmacht, insgesamt mit Ihren Gefühlen umzugehen. Es kommt häufig vor, dass sie sich nicht trauen, ihre innersten Gefühle zu zeigen, sondern ganz im Gegenteil, die Kinder zeigen sich äußerlich stark, um ihren Eltern zu helfen. Manchmal kann sie das aber überfordern. In den Gesprächen mit den Kindern, Müttern, Vätern und Großeltern soll es um einen einfühlsamen Beziehungsaufbau gehen, der hilft, diese Belastungen zu verarbeiten.

Wir möchten damit auffangen, stärken und Trost spenden sowie schlau und sicher machen im Umgang mit Krankheit, Tod und Sterben und den vielfältigen Gefühlen, die solche Lebensereignisse auslösen können.



Bild: „Wenn ich traurig bin, tröstet es mich, wenn ich aufs Meer gucke.“ Maria, 10Jahre

Schwere körperliche Erkrankungen können zum Beispiel sein: Krebserkrankungen (z.B. Brustkrebs, Darmkrebs), Leukosen und Knochenmarktransplantation, Hirnverletzungen/ Hirntumor, Multiple Sklerose (MS), HIV und AIDS, Nierenerkrankungen (Dialyse), Rheumatische Erkrankungen, Herz- und Kreislauferkrankungen (Herzinfarkt).

Sinnvoll ist eine Kontaktaufnahme zu uns auch vor längeren Krankenhausaufenthalten zur Vorbereitung und Begleitung des Kindes.

Wie läuft die Beratung ab?

Der Ort... ist flexibel. Die Beratungsstelle befindet sich im Martin Gropius Krankenhaus. Wir können uns dort treffen oder wir besuchen Dich oder Sie gerne auch zu Hause. Es gibt darüber hinaus die Möglichkeit, dass wir auf die Station kommen, auf welcher der erkrankte Elternteil behandelt wird, oder in ein Hospiz.



Bild: Maria, 10Jahre

Die Gespräche... unterstützen das familiäre System und den Umgang mit den Belastungen. Gemeinsam klären wir, ob Einzelgespräche und/oder Familiengespräche geführt werden sollen. Falls weniger Bedarf für eine Beratung besteht, können Familien pausieren und sich zu einem späteren Zeitpunkt wieder melden. Andererseits kann bei Bedarf eine weiterführende Diagnostik und Behandlung ambulant, teilstationär oder stationär eingeleitet werden.

Die Termine... können auch kurzfristig vereinbart werden. Du kannst/ Sie können uns anrufen oder eine E-Mail schreiben (siehe Kontakt).

Das Angebot... richtet sich an Familien, in denen ein Elternteil schwer körperlich erkrankt oder kürzlich gestorben ist und in denen Kinder bis 18 Jahre leben.